

ORT:

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Europäische Tagungs- und Bildungsstätte
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

KOSTEN:

50,00 € für Vollpension und Programm

Wenn Sie Unterstützung bei der Finanzierung des Tagungsbeitrages benötigen, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

HIER GEHT'S ZUR ANMELDUNG:

-> [Anmeldeformular](#)

Wir bitten um **Anmeldung bis 05.09.2025**.

Bei einer **Abmeldung** müssen wir ggf. Ausfallgebühren des Instituts in Rechnung stellen.

ANREISE:

... mit Bus/Bahn ab Bonn-HBF

- U-Bahn Linie 16 oder 63, Richtung Bad-Godesberg
- Haltestelle „Max-Löbner-Straße“.
- Gegenüber ADAC Hochhaus bzw. ARAL-Tankstelle, in die Max-Löbner-Straße bis Ende, links

... mit Bus/ Bahn ab ICE-Bahnhof Siegburg/ Bonn:

- U-Bahn Linie 66, Richtung Bonn/ Bad Honnef
- Haltestelle „Robert-Schumann-Platz“
- Kurt-Georg-Kiesinger-Allee, links Jean-Monnet-Straße, links Heinemann-Straße

... mit dem Auto

(Navi: Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn)

Das GSI verfügt über 63 kostenpflichtige Parkplätze, die über eine Einfahrt in der Heinemannstraße erreichbar sind.

Vier kostenfreie Behinderten-Parkplätze befinden sich am Haupteingang, am Langer Grabenweg.

Die Gebühren betragen pro angefangene Stunde **2,00 €**.

Für Übernachtungsgäste beträgt die Gebühr **13,00 €** (24 Stunden).



Foto: Meditranee/stock.adobe.com



*Am Ende zählen
die Beziehungen,
die wir gelebt und
gestaltet haben,
was jeder für andere
gewesen ist.*

männerarbeit
DER EVANGELISCHEN KIRCHE IM RHEINLAND

Das Landeskirchenamt
Abteilung 1 - Theologie und Ökumene
Dez. 1.2 Ökumene
Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf
Tel. 0211.45 62-438
maennerarbeit@ekir.de
www.maennerarbeit-rheinland.de

männerarbeit

**Frieden schaffen
mit oder ohne Waffen?**



**Rhe
Mä**

26.09.2025 bis 27.09.2025
Gustav Stresemann Institut Bonn

Evangelische Kirche
im Rheinland

Am 27. Februar 2022 rief Bundeskanzler Olaf Scholz vor dem Deutschen Bundestag die Zeitenwende aus. Drei Tage zuvor hatte Russland seinen Angriffskrieg auf die Ukraine begonnen.

Am 7. Oktober 2023 überfielen Terroristen der Hamas Israel, ermordeten wahllos hunderte Kinder, Frauen und Männer und verschleppten 250 Geiseln in den Gazastreifen. Der Krieg dort hat unzählige Opfer gefordert. Viele andere Kriegsschauplätze in der Welt kommen hinzu.

Ein Ende der Kriege scheint unabsehbar. Und klein bleiben die Hoffnungen auf Gespräche oder gar Verhandlungen.

In den letzten Jahren ist so vieles in Bewegung gekommen, alte Gewissheiten gelten nicht mehr, so vieles scheint ungewiss. Sind die USA noch unser Bündnispartner? Gibt es bald wieder eine Wehrpflicht? Ist unser Land verteidigungsbereit? Droht ein russischer Angriff auf die NATO? Und viele andere Fragen mehr. Wie sollen wir das alles einordnen?

Wir laden herzlich zu unserer Tagung ein, wo wir mit Impulsvorträgen und Workshops den Versuch einer Einordnung wagen wollen.

Landesarbeitsausschuss des Männerwerks der EKdR
*Hans Albrecht, Herbert Drusenheimer, Matthias Helms,
Oliver Joswig, Ulrich Mülheims, Fritz Pahlke,
Michael Schulte*



PROGRAMM

Freitag, 26.09.2025

- | | |
|-----------|---|
| 18.00 Uhr | Abendessen |
| 19.00 Uhr | Begrüßung |
| 19.15 Uhr | Themen und Berichte aus der Männerarbeit |
| 20.00 Uhr | Okko Herlyn & Heike Kehl
„UND ICH BEGEHRE,
NICHT SCHULD DARAN ZU SEIN“
Friedliches und weniger Friedliches
von den Schlachtfeldern des Lebens |

Samstag, 27.09.2025

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 7.30 Uhr | Frühstücksbuffet |
| 9.00 Uhr | Einstimmung in den Tag |
| 9.15 Uhr | Impulsvortrag I |
| 10.00 Uhr | Impulsvortrag II |
| 10.45 Uhr | Pause |
| 11.00 Uhr | Workshop I und II |
| 12.30 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Workshop I und II |
| 15.30 Uhr | Kaffeepause |
| 16.00 Uhr | Abschlussrunde |
| 16.30 Uhr | Geistlicher Impuls und Abschied |

männerarbeit

THEMEN DER WORKSHOPS

„Theologische Herausforderungen im Kontext des Ukraine-Krieges“ (Reitz)

„Die Gegenwart des Friedens - Dem Gewalt-glauben entkommen“ (Engelke)

DIE REFERENTEN

Petra Reitz

Pfarrerinnen Petra Reitz (Jg. 1961) war 17 Jahre Gemeindepfarrerinnen am linken Niederrhein, bevor sie 2010 in die Militärseelsorge wechselte, um dort den für Soldatinnen und Soldaten verpflichtenden Lebenskundlichen Unterricht, einem berufsbegleitenden Ethik-Unterricht, an der Schule für Feldjäger und Stabsdienst in Hannover zu übernehmen. Nach ihrem Auslandseinsatz 2014 im Kosovo wurde sie stellvertretend leitende Militärdekanin in Norddeutschland. Von 2017-2024 war sie die leitende Militärdekanin West und besuchte zur pastoralen Begleitung die diensttuenden Militargeistlichen im Kosovo, in Mali und in Litauen.

Ihre letzten Dienstjahre verbringt sie in ihrer Heimat, in der Eifel, im Dienst an der gemeindlichen Basis.



Matthias Engelke

Pfarrer Dr. Matthias-W. Engelke war Pfarrer in Oberbantenberg (1989-1997), Militärseelsorger in Idar-Oberstein und Birkenfeld (1997-2001), Ev. Studentenseelsorger Trier und Birkenfeld (2001-2003) und Pfarrstelleninhaber in Nettetal-Lobberich/Hinsbeck (2003-2015).

Nach Beginn des Kosovo-Jugoslawien-Krieges öffentlicher Protest als Militärpfarrer gegen die Völkerrechtswidrigkeit dieses Krieges. Seit 2000 Mitglied des Internationalen Versöhnungsbundes/deutscher Zweig, 2010-2016 deren Vorsitzender. Initiator der siebenjährigen Aktion „Jericho in der Eifel“ (2002-2008) zum Abzug der Atomwaffen der USA aus Büchel/Südeifel. Seit 2010 anlässlich der Hiroshima- und Nagasaki-Gedenktage Beginn der öffentlichen Fastenaktion für eine atomwaffenfreie Welt (blogspot.fastenkampagne.de). Lebte bis Juni 2019 zwei Jahre lang mit seiner Frau in Kairo. 2019 erschien sein Buch „Zelt der Friedensmacher“.

